

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 255.

Mittwoch den 7. November 1900.

(6540) 3—1

8. 16.287
971.

Kundmachung.

Mit erstem Semester des Schuljahres 1900/1901 an gelangen nachstehende Studentenstiftungen zur Verleihung:

1.) Der zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten **Josef Duller'schen** Studentenstiftung jährlicher 219 K 20 h.

Anspruch auf denselben haben Jünglinge, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stifters, und zwar **Matthias Duller** in Waidendorf, **Jakob Duller** in Artina bei Kleinlaß, **Agnes Duller**, verehelichte **Snanc** in St. Michael bei Rudolfsdorf, **Marie Duller** in Furlendorf und **Anna Duller**, verehelichte **Susteršič**, in Töplitz abstammen.

Präsentator ist derzeit, als ältester der Familie, **Johann Susteršič** in Semč.

2.) Die **Caspar Glavatič'sche**, von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte Studentenstiftung jährlicher 70 K.

Anspruch darauf haben von den Geschwistern des Stifters abstammende Knaben und Jünglinge.

3.) Der vierte Platz der **Josef Gorup'schen** Stiftung für Handelsakademiker slovenischer Nationalität an den Handelsakademien in Wien, Graz, Triest und Prag, und zwar in erster Linie die Verwandten des Stifters und Kinder der Bediensteten des Stifters, dann Akademiker slovenischer Nationalität aus Krain, Steiermark, Kärnten und aus dem österreichischen Küstenlande.

Das Verleihungsrecht übt der Stifter selbst aus.

4.) Die auf die Mittelschulen in Krain beschränkte **Mathias Gregorich'sche** Stiftung jährlicher 296 K 56 h.

Anspruch darauf haben arme, an Mittelschulen in Krain studierende Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stifters und in Ermangelung solcher arme Studierende aus dem Gerichtsbezirke Landstraß in Unterkrain. Unter den Verwandten haben die dem Grade nach näheren Verwandten den Vorzug.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

5.) Der erste, fünfte, sechste, neunte, zehnte, elfte und zwölfte Platz der auf die Bürgerschule in Gurkfeld beschränkten **Martin Hofschäfer'schen** Schülerstiftung je jährlicher 182 K.

Anspruch auf dieselben haben Bürgerschüler in Gurkfeld, aus dem Schulbezirke Gurkfeld, deren Eltern nicht in Gurkfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht steht derzeit der Frau **Josefine Hofschäfer** in Gurkfeld zu.

6.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Franz Janeschitz'schen** Stiftung jährlicher 248 K.

Anspruchsberechtigt sind Studierende aus der Stadt Tschernembl, welche sich mit guten Zeugnissen ausweisen, und aus der nächsten Umgebung und alsdann auch aus Krain überhaupt.

7.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Lukas Zerouschek'sche** Stiftung jährlicher 94 K 76 h.

Anspruch darauf haben Studierende aus der Nachkommenschaft der Töchter des Lukas Zerouschek.

8.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Matthias und Friedrich Kastelitz'schen** Studentenstiftung je jährlicher 60 K.

Anspruchsberechtigt sind nur Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, insbesondere mit dem Zunamen Kastelitz (Castelliz).

Das Präsentationsrecht steht dermalen dem **L. Oberlandesgerichtsrathe Johann Castelliz** in Graz zu.

9.) Der erste Platz der **Barbara Razianer'schen** Studentenstiftung jährlicher 138 K 28 h.

Der Genuß ist auf die Studien in Laibach beschränkt und haben Anspruch arme Studierende, die in der Musik gut unterrichtet und willens sind, auf dem Chore der Pfarrkirche zu St. Jakob mitzuwirken.

10.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias Rodella'schen** Studentenstiftung je jährlicher 109 K 20 h, auf welche nur aus den Häusern 19 und 20 in Duple bei Wippach abstammende Verwandte des Stifters Anspruch haben.

11.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Sebastian Kofal'sche** Studentenstiftung jährlicher 160 K, auf welche zunächst Verwandte des Stifters und insbesondere, die den Namen Kofal führen, somit väterlicherseits abstammen, Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer von Predaßel und Höflein gemeinschaftlich zu.

12.) Der zweite Platz der von der IV. Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkten Domherr **Anton Ros'schen** Studentenstiftung jährlicher 124 K.

Anspruchsberechtigt sind:

- a) gut gestittete und gut studierende Verwandte; in Ermangelung solcher

b) sehr gut gestittete und vorzüglich Studierende aus den Pfarren Idria, Krainburg, Radmannsdorf, St. Georgen bei Krainburg und Watsch.

Das Präsentationsrecht steht dem Domcapitel in Laibach zu.

13.) Der dritte Platz der **Andreas Krön'schen** Studentenstiftung jährlicher 182 K, auf welche Studierende am Gymnasium von der V. Klasse angefangen und in der Theologie Anspruch haben, und zwar zunächst arme Bürgersöhne aus Laibach, Krainburg und Oberburg, vorzüglich aber aus der Verwandtschaft des Stifters.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

14.) Der erste Platz der **Thomas Thron'schen** Studentenstiftung jährlicher 84 K.

Zum Genuße sind berufen: Studierende, welche mindestens Schüler der VI. Gymnasialklasse und in Krain, dem Diöcesanprärogel des Bisthums Laibach, geboren sind; bei der Verleihung wird auf die Fähigkeit und Würdigkeit und auf die Verwandtschaft mit dem Stifter Rücksicht genommen werden.

Die Stiftung kann nach Absolvierung der Gymnasialstudien nur noch in der Theologie genossen werden.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

15.) Der erste Platz der **Valentin Ruß'schen** Studentenstiftung jährlicher 96 K 60 h, welcher von einem Studierenden aus des Stifters Verwandtschaft, in deren Ermangelung von einem aus der Stadt Stein gebürtigen Studierenden von der I. Gymnasialklasse angefangen bis einschließlich der VI. Gymnasialklasse genossen werden kann.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Stein zu.

16.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Simon Rosmač'sche** Studentenstiftung jährlicher 182 K, zu deren Genuße nur Descendenten der Brüder des Stifters: **Franz, Johann, Jakob, Anton** und **Urban Rosmač**, berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

17.) Der erste und der zweite Platz der auf die Realschule beschränkten **Josef Mayerhold'schen** Stiftung je jährlicher 43 K, zunächst für Anverwandte des Stifters und in deren Ermangelung für Söhne armer katholischer Eltern aus der Pfarre St. Jakob in Laibach.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

18.) Der vierte Platz der auf die Gymnasialstudien in Laibach beschränkten **Polydor Montegana'schen** Studentenstiftung jährlicher 147 K 56 h.

Anspruch darauf haben arme in Laibach Studierende überhaupt.

19.) Der erste und zweite Platz der **Johann Müller'schen** Studentenstiftung jährlicher 160 K für Studierende an einem Gymnasium, mit Ausnahme von jenem in Krainburg, oder an einer Realschule, oder an einer höheren Lehranstalt, mit Ausnahme der Theologie.

Ausgeschlossen sind Studierende in einem Convicte.

Anspruchsberechtigt sind:

- a) Verwandte des Stifters;
- b) Studierende aus Sarnitz und den umliegenden Dörfern;
- c) Studierende aus den Pfarren St. Ruprecht und Neubegg in Unterkrain.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Grundbesitzer **Urban Müller** aus Sarnitz zu.

20.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Musikfondstiftung** jährlicher 112 K für arme Studierende, die musikalisch sind und ihre musikalischen Kenntnisse weiter vervollkommen.

21.) Die Pfarre **Martin Karob'sche** Stiftung, dotiert mit dem Ertragnisse aus dem Capitale von 2000 K in Rente, von der Gewerbe- oder Realschule, oder vom Gymnasium angefangen unbeschränkt für Verwandte des Stifters, und zwar aus den Familien **Karob, Lohar** und **Berne** (im Bezirke Stein) und aus der Familie des **Josef Ujacz** und des **Johann Hodevar** in Seebach, Bezirk Krainburg.

In Ermangelung solcher, aus der Gemeinde Tschernembl, dann aus der Pfarre Seebach Gebürtige.

Nichtverwandte haben sich meldenden Verwandten das Stipendium mit Schluß des Jahres abzutreten.

Das Verleihungsrecht steht dem Pfarrer in Seebach mit seinen Kirchenämtern zu.

22.) Der dritte Platz der auf die Gymnasialstudien vom vollendeten 12. bis zum erreichten 18. Lebensjahre beschränkten **Christoph Wankel'schen** Studentenstiftung jährlicher 70 K für Studierende, welche in der Stadt Stein heimathberechtigt sind und in deren Ermangelung für Bürgersöhne aus Laibach.

23.) Der dritte Platz der **Johann Prešern'schen** Studentenstiftung jährlicher 279 K 84 h, welche nach zurückgelegten Gymnasialstudien nur in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch darauf haben nach dem bisherigen Ujacz arme Studierende aus Krain, welche Hoffnung geben, daß sie zum geistlichen Stande ge-

langen werden, wobei die Verwandten des Stifters berücksichtigt werden.

Das Präsentationsrecht steht dem Fürstbischöfe in Laibach zu.

24.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite **Anton Raab'sche** Stiftung jährlicher 462 K für Studierende aus des Stifters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, welche willens sind, sich dem geistlichen Stande zu widmen.

Präsentator ist der Stadtmagistrat in Laibach.

25.) Der dritte Platz der für Verwandte von der III. Volksschulklasse, für Nichtverwandte von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Georg Sabasnik'schen** Studentenstiftung jährlicher 114 K 50 h.

Anspruchsberechtigt sind zunächst Schüler und Schülerinnen aus des Stifters Verwandtschaft von der dritten Volksschulklasse angefangen, in deren Ermangelung Studierende aus den Pfarren Dobrova, St. Veit ob Laibach, Drosowitz, Horjul und Willschgraz.

26.) Die erste **Max Heinrich von Scarlič'sche** Studentenstiftung jährlicher 128 K für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge und für in der Lehre befindliche adeliche Fräulein aus des Stifters Verwandtschaft, resp. jener der Familien **Apfalter, Grimschitz, Tauscher, Kranjčič, welche** von den Gemeinlich abstammen, dann **Hohenwart, Gandini, Raspi, Werneck, Gall, Solhali** und **Höfner**.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

27.) Der zweite Platz für Knaben der zweiten **Max Heinrich von Scarlič'schen** Stiftung jährlicher 274 K 40 h, welche bis zur Absolvierung der Studien genossen werden kann.

Anspruch darauf haben Knaben aus den Familien **Apfalter, Grimschitz, Tauscher, Kranjčič, welche** von den Gemeinlich abstammen, **Hohenwart, Gall, Hallerstein, Raspi, Werneck, Gandini, Solhali** und **Höfner**.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

28.) Der vierte Platz der **Jakob v. Schellenburg'schen** Studentenstiftung jährlicher 102 K.

Der Genuß dauert von der I. Klasse einer Mittelschule an bis zur Vollendung der Berufsstudien.

Anspruch haben vor allem die Anverwandten des Stifters und seiner Gemahlin **Anna Katharina, geborene Hoffmeister**, in deren Ermangelung in den **L. L. österreichischen Erblanden**, besonders in Tirol geborene Jünglinge.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

29.) Der zweite Platz der **Adam Franz Schager'schen** Studentenstiftung jährlicher 97 K 20 h, welche nach absolvierten Gymnasialstudien auch noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch darauf haben:

- a) Verwandte des Stifters und
- b) arme Bürgersöhne aus der Stadt Stein.

Das Präsentationsrecht steht dem **Johann Schager, Sägemüller** in Sagor, zu.

30.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andr. Schurbi'sche** Studentenstiftung jährlicher 60 K für Studierende aus den Familien **Michael Schurbi, Johann Sluga** und **Franz Baupetich** in Podgier bei Mürrensdorf.

31.) Der zweite Platz der **Friedrich Sterpin'schen** Studentenstiftung jährlicher 112 K, welcher während der Gymnasialstudien nur durch sechs Jahre genossen werden kann.

Zum Genuße sind berufen Studierende aus der Familie **Sterpin**, männlicher und weiblicher Linie, mit vorzugsweiser Bedachtnahme auf die männliche Linie und, in Ermangelung von Verwandten, Studierende aus der Stadt Stein.

Präsentator ist der älteste aus des Stifters Verwandtschaft, derzeit der **L. Finanzwachoberscommissär Josef Bibitz** in Laibach.

32.) Der erste Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias Sluga'schen** Studentenstiftung jährlicher 128 K, zu deren Genuße Studierende aus der **Sluga'schen** väterlichen und **Krotich'schen** mütterlichen Verwandtschaft, in deren Ermangelung sonstige Verwandte, dann Studierende aus dem Dorfe **Jauchen**, endlich solche aus Krain überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht üben dermalen **Franz Eifraz** aus Mitterleiting und **Mathias Hasner** aus Dörfen aus.

33.) Die auf die Gymnasialstudien beschränkte **Adam Sontner'sche** Studentenstiftung jährlicher 80 K, welche jedoch nur durch fünf bis sechs Jahre genossen werden kann.

Zum Genuße sind berufen:

- a) vorzüglich «Befreundete» nach dem Grade;
- b) in deren Abgang arme Bürgersöhne aus Laibach und
- c) in deren Abgang wo immer gebürtige Studierende.

Das Präsentationsrecht steht dem Domcapitel in Laibach zu.

34.) Der fünfte Platz der **Johann Stampfel'schen** Studentenstiftung jährlicher 400 K.

Zu dieser Stiftung sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landeskinde sind, d. i. dem Gottscheer Gebiete nach dem ganzen Umfange des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehörig, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, technische Hochschule, Hochschule für Bodencultur u. s. w., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Akademischen Schulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

35.) Die **Johann Andreas von Steinberg'sche** Stiftung jährlicher 172 K für in Graz oder Wien den Studien obliegenden Verwandte aus der Familie **Steinberg** und in deren Ermangelung aus der Familie **Sladich**.

Das Präsentationsrecht steht dem Beneficiaten zum heil. Grab in Stephansdorf bei Laibach, d. i. dermalen **Constantin Ritter von Steinberg**, Pfarrer in Zwidenberg (Kärnten), zu.

36.) Der erste Platz der Domherr **Georg Supan'schen** Studentenstiftung jährlicher 89 K 12 h.

Anspruch darauf haben Studierende der ehelicher Nachkommenschaft der Geschwister des Stifters, und zwar die Nachkommen seiner Väter **Thomas** und **Jakob** in männlicher Linie durch alle Generationen und ihre Nachkommen in weiblicher Linie; die Nachkommen seiner Schwägerinnen hingegen nur bis zur 4. Generation, in Ermangelung Begünstigten, in Ermangelung solcher anderweitige bis zum 4. Grade Verwandte, oder aus dem Dorfe **Asp** gebürtige Studierende; endlich Studierende aus den Pfarren **Asp, Obergröblich** und **Weldes**.

Das Präsentationsrecht steht zu dem jeweiligen Pfarrer in **Asp** in Gemeinschaft mit dem Besitzer des Hauses Nr. 1 in **Asp**, solange dieser mit dem Stifter verwandt ist, anderenfalls in Gemeinschaft mit den beiden Kirchenpräsidenten in **Asp** zu.

37.) Der zweite und sechste Platz der **Anton Thalner'schen** Studentenstiftung jährlicher 210 K, welche nach absolviertem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruchsberechtigt sind vorzugsweise Abkömmlinge der Schwägerinnen des Stifters und dann andere Aspiranten im fürstbischöflichen Knaben-Seminar (Kloster) in Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem Laibacher Domcapitel zu.

38.) Der erste Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Johann Thaler v. Reuthal'schen** Studentenstiftung jährlicher 60 K, in erster Linie für Verwandte des Stifters und seiner Gattin, geb. **Bofarelli**, in Ermangelung solcher für Studierende überhaupt.

39.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten **Anton Umler'schen** Studentenstiftung jährlicher 260 K für

- a) Studierende aus der Verwandtschaft in deren Ermangelung
- b) für solche aus **Cerovec**, Pfarre **Stöplitz**, und endlich
- c) für solche aus der Pfarre **Stöplitz** überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht dem Pfarrer in **Stöplitz** zu.

40.) Die auf die VI. Gymnasialclass beschränkte **Friedrich Weitenhiller'sche** Studentenstiftung jährlicher 83 K 96 h für Studierende überhaupt. Präsentator ist derzeit der **L. L. Hofrath** und Kanzler des **D. R. D. Moriz Eder v. Weitenhiller** in Wien.

41.) Der erste Platz der auf die Dauer der Gymnasialstudien beschränkten **Max Weitenhiller'schen** Studentenstiftung jährlicher 160 K, auf welchen in Krain geborene Gymnasialisten ohne Unterschied der Nationalität Anspruch haben.

42.) Der zweite Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Andreas Weisfel'schen** Studentenstiftung jährlicher 146 K für Studierende aus der **Weisfel- oder Gorjanc'schen** Verwandtschaft, in deren Ermangelung solcher für Studierende aus dem Dorfe **Oberlehting**.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Taufschein, dem Dürftigkeitsschein und dem Impfschein, dann mit dem Zeugnisse über die letzten zwei Semester, und falls sie die Stiftung aus dem legalen Stammbuch belegen, die Bewerber um den mit dem Stammbuch verbundenen Stipendium, welche Heimatschein und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentiert haben, ob sich der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderen weitigen Unterstützung befindet, längstens bis zum 20. December 1900 bei der vorgelegten Studien-direction in Krain.

R. L. Landesregierung für Krain.
Laibach am 27. October 1900.

St. 16.287
971.

Razglas.

Od prvega semestra šolskega leta 1900/1901. dalje se bodo podelile nastopne dijaške ustanove:

1.) Drugo mesto od ljudske šole dalje neomejene dijaške ustanove **Jožefa Dullerja** v letnem znesku 219 K 20 h.

Pravico do te ustanove imajo mladeniči, ki izvirajo po prvi sorodni vrsti od bratov in sester ustanovnikovih, in to od Matija Dullerja v Balti vasi, od Jakoba Dullerja na Krtini pri Mali Loki, od Neže Duller, omožene Šnanc v Šmihelu pri Rudolfovem, od Marije Duller v Jurki vasi in od Ane Duller, omožene Šustersič v Toplicah.

Predlagavec je zdaj najstarejši iz rodbine Janez Šustersič v Semicu.

2.) Od ljudske šole dalje na noben naučni oddelek omejena ustanova **Gašperja Glavtitzja** letnih 70 K za dečke in mladeniče iz rodu ustanovnikovih bratov in sester.

3.) Četrto mesto ustanove **Jožefa Gorupa** za trgovske akademike slovenske narodnosti na trgovskih akademijah na Dunaju, v Gradcu, v Trstu in v Pragi, in to v prvi vrsti za sorodnike ustanovnikovih in za otroke ustanovnikovih uslužbencev, potem za akademike slovenske narodnosti s Kranjskega, Štajerskega, Koroškega in z avstrijskega Primorja.

Pravico predlaganja izvršuje ustanovnik sam.

4.) Na srednje šole na Kranjskem omejena ustanova **Matija Gregorizha** letnih 296 K 56 h.

Pravico do nje imajo ubogi mladeniči, ki študirajo na srednjih šolah na Kranjskem, iz ustanovnikovega sorodstva in, kadar ni teh, ubogi dijaki iz sodnega okraja Kostanjevica na Dolenjskem. Med sorodniki imajo po kolenu sorodstva bližji sorodniki prednost.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

5.) Prvo, peto, šesto, sedmo, deveto, deseto, enajsto in dvanajsto mesto na meščansko šolo na Krškem omejene dijaške ustanove **Martina Hotschevarja** v letnem znesku po 182 K.

Pravico do teh ustanov imajo meščanski učenci na Krškem iz šolskega okraja Krškega, katerih roditelji ne stanujejo na Krškem.

Pravica podeljevanja pristoji zdaj gospe Josipini Hotschevar na Krškem.

6.) Drugo mesto ustanove **Františka Janesohitza** letnih 248 K, ki ni omejena na noben naučni oddelek.

Pravico do nje imajo dijaki iz mesta Črnomelj, ki se izkažejo za dobri izpričljani, in dijaki iz bližnje okolice črnomeljskega sploh.

7.) Ustanova **Luka Jerouschka** letnih 94 K 76 h, ki ni omejena na noben naučni oddelek.

Pravico do nje imajo dijaki iz potomstva hčerke Luka Jerouschka.

8.) Prvo in drugo mesto ustanove **Matije in Friderika Kasteliza** v letnih zneskih po 60 K za dijake iz sorodstva ustanovnikovih, zlasti s priimkom Kasteliz (Castelliz).

Pravico predlaganja ima ta čas c. kr. višjega sodišča svetnik v p. Janez Castelliz v Gradcu.

9.) Prvo mesto dijaške ustanove **Barbara Kazianer** letnih 138 K 28 h.

Nje užitek je omejen na nauke v Ljubljani. Pravico do nje imajo ubogi dijaki, ki so v glasbi dobro izurjeni ter voljni, da se priprave na koru župne cerkve pri Svetem Jakobu.

10.) Prvo in drugo mesto od ljudske šole pričenši neomejene ustanove **Matija Kodella** letnih 109 K 20 h samo za ustanovnikov sorodnike iz hiš št. 19 in 20 v Dupleh pri Vipavi.

11.) Dijska ustanova **Boštjana Kozala** letnih 160 K, ki ni omejena na noben naučni oddelek in do katere imajo pravico najprej ustanovnikov sorodniki, zlasti tisti, ki se s priimkom Kokal pišejo in tedaj od očetovega kolena izvirajo.

Pravica predlaganja pristoji skupno Predvorom.

12.) Drugo mesto dijaške ustanove **Antona Kosa** letnih 124 K, ki ni omejena na noben naučni oddelek.

Pravico do nje imajo: a) blagoravni in dobro se učeči sorodniki in, kadar ni teh, b) jako blagoravni in odlični dijaki iz župnij Ljubi, Kranj, Radovljica, Šenčur pri Kranju in Vače.

Pravica predlaganja pristoji stolnemu kapljnu.

13.) Tretje mesto od petega gimnazijalnega razreda dalje na gimnazijalne in ustanovnikove omejene ustanove **Antona Kröna** letnih 182 K najprej za meščanske sinove iz Ljubljane, Kranja in Gorjanskega grada.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

14.) Prvo mesto dijaške ustanove **Tomaza Chroha** letnih 84 K.

Pravico do nje užitka imajo dijaki, ki so najmanj učenci VI. gimnazijalnega razreda ter so na Kranjskem v okolišu ljubljanske škofije rojeni; pri podeljevanju te ustanove se vpoštevajo zmožnost, vrednost in sorodstvo z ustanovnikom.

Ustanova se more po dovršenih gimnazijskih naukih samo še v bogoslovju uživati.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

15.) Prvo mesto dijaške ustanove **Valentina Kussa** letnih 96 K 60 h, ki jo more uživati dijak iz ustanovnikovega sorodstva in, kadar ni takih, dijak, rojen iz mesta Kamnika, od I. gimnazijalnega razreda pričenši do vstetega VI. gimnazijalnega razreda.

Pravica predlaganja pristoji vsakočasnemu župniku v Kamniku.

16.) Od četrtega ljudskošolskega razreda dalje na noben naučni oddelek omejena ustanova **Simona Kosmača** letnih 182 K, do katere užitka imajo pravico samo potomci ustanovnikovih bratov: Francšek, Janez, Jakob, Anton in Urban Kosmač.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

17.) Prvo in drugo mesto na realno omejene ustanove **Jožefa Mayerholda** v letnem znesku po 43 K, najprej za ustanovnikov sorodnike in potem za sinove ubogih katoliških roditeljev iz župnije Sv. Jakoba v Ljubljani.

Pravico podeljevanja ima knezoškofjski ordinariati v Ljubljani.

18.) Četrto mesto na gimnazijske nauke omejene dijaške ustanove **Polidora Montegnana** letnih 147 K 56 h.

Pravico do nje imajo ubogi dijaki sploh, ki študirajo v Ljubljani.

19.) Prvo in drugo mesto dijaške ustanove **Janeza Müllerja** v letnem znesku po 160 K za dijake, ki študirajo na kakšni gimnaziji, izvzemši na oni v Kranju, ali na kakšni realki, ali na kakšnem višjem učilišču, izvzemši bogoslovje.

Izključeni so dijaki v kakšnem konviktu.

Pravico do nje imajo: a) sorodniki ustanovnikovih, b) dijaki iz Žabnice in bližnjih vasi in c) dijaki iz župnij št. Rupert in Mirna na Dolenjskem.

Pravica predlaganja pristoji zdaj zemljiškemu posestniku Urbanu Müllerju v Žabnici.

20.) Drugo mesto ustanove **glasbenega zaklada** letnih 112 K, ki ni omejena na noben naučni oddelek, za uboge dijake, ki so zmožni glasbe ter si hočejo svoje glasbene znanosti popolniti.

21.) Župnika **Martina Narobeta** z dohodki iz kapitala 2000 K v papirni renti dotirana, od obrtne šole, oziroma realke ali gimnazije počenši neomejena ustanova za ustanovnikove sorodnike, in sicer iz rodbin: Narobe, Ložar in Perné (v kamniškem okraju) in iz rodbine Jožefa Aljaža in Janeza Hočevarja iz Zapog (okraj Kranj); če pa teh ni, za dijake, rojene v občini Trzin, oziroma v župniji Zapog.

Kadar se oglašijo sorodniki, jim morajo nesorodniki s koncem leta odstopiti ustanovo.

Pravico podeljevanja ima župnik v Zapogah s svojimi cerkvenimi ključarji vred.

22.) Tretje mesto na gimnazijalne nauke omejene ustanove **Kristofa Plankelja** letnih 70 K za dijake, ki imajo domovinsko pravico v mestu Kamniku ali, če teh ni, za meščanske sinove iz Ljubljane.

23.) Tretje mesto dijaške ustanove **Janeza Preschirna** letnih 279 K 84 h, ki se more po dovršenih gimnazijskih naukih uživati samo še v bogoslovju.

Pravico do nje imajo po dozdanih navadi ubogi dijaki s Kranjskega, o katerih se je nadejati, da se posvete duhovskemu stanu, pri čemer se jemlje ozir na ustanovnikove sorodnike.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofu v Ljubljani.

24.) Druga ustanova **Antona Raaba** letnih 462 K, ki ni omejena na noben naučni oddelek za dijake iz sorodstva ustanovnika ali njegove soproge, ki se nameravajo posvetiti duhovskemu stanu.

Predlagavec je mestni magistrat v Ljubljani.

25.) Tretje mesto dijaške ustanove **kanonika Jurija Savašnika** letnih 114 K 60 h, ki za sorodnike od III. razreda ljudske šole, za nesorodnike od srednje šole dalje ni omejena na noben naučni oddelek.

Pravico do nje imajo najprej učenci in učenke iz ustanovnikovega sorodstva, od tretjega razreda ljudske šole pričenši in, kadar ni teh, dijaki iz župnij Dobrava, St. Vid nad Ljubljano, Horjulj in Polhov gradec.

26.) Prva ustanova **Maksa Henrika pl. Soarlichija** letnih 128 K za uboge plemenite dijake ljubljanske gimnazije ali za učence se plemenite gospodične iz ustanovnikovega sorodstva, oziroma iz rodbin Apfaltern, Grimschitsch, Taufferer, Hraničlovich, ki so iz rodu Semenčev, potem Hohenwart, Gandini, Rasp, Werneck, Gall, Sokhali in Höfferer.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

27.) Drugo mesto druge ustanove **Maksa Henrika pl. Soarlichija** letnih 274 K 40 h za dečke, ki morejo ustanovo uživati do izvršitve svojih naukov.

Pravico do nje imajo dečki iz rodbin Apfaltern, Grimschitsch, Taufferer, Hraničlovich, ki so iz rodu Semenčev, Hohenwart, Gall, Hallerstein, Rasp, Werneck, Gandini, Sokhali in Höfferer.

Pravica predlaganja pristoji deželnemu odboru kranjskemu.

28.) Četrto mesto dijaške ustanove **Jakoba pl. Schellenburga** letnih 102 K. Nje užitek traja od I. gimnazijalnega razreda do dovršenih poklicnih naukov.

Pravico do nje imajo najprej sorodniki ustanovnika in njegove žene Ane Katarine, rojene Hofstetter, in, kadar ni teh, v c. kr. dednih deželah, zlasti na Tirolskem rojeni mladeniči.

Pravica predlaganja pristoji deželnemu odboru kranjskemu.

29.) Drugo mesto dijaške ustanove **Adama Františka Schagerja** letnih 97 K 20 h, ki se more po dovršenih gimnazijskih naukih uživati tudi še v bogoslovju.

Pravico do nje imajo: a) sorodniki ustanovnikovih in b) ubogi meščanski sinovi iz mesta Kamnika.

Pravica predlaganja pristoji Janezu Schagerju, mlinarju v Zagorju.

30.) Od ljudske šole počenši na noben naučni oddelek omejena ustanova **Andreja Schurbija** letnih 60 K za učence in dijake iz rodbin: Mihael Schurbi, Ivana Sluga in Franšek Vavpotič iz Podgorja pri Mekinah.

31.) Drugo mesto na šest let gimnazijskih naukov omejene ustanove **Friderika Skerpina** letnih 112 K za dijake iz rodbine Skerpin meškega in ženskega rodu, s posebnim ozirom na moški rod; če sorodnikov ni, za dijake iz mesta Kamnik.

Predlagavec je najstarejši iz ustanovnikovega sorodstva, zdaj c. kr. finančno-strazni nadkomisar Jožef Viditz v Ljubljani.

32.) Prvo mesto dijaške ustanove **Matije Sluge** letnih 128 K, ki od gimnazije začenši ni omejena na noben naučni oddelek.

Pravico do nje užitka imajo dijaki iz Slugovega očetovega in Krokichevega materinega sorodstva, kadar ni teh, dijaki iz vasi Ihan, naposled dijaki s Kranjskega sploh.

Pravica predlaganja pristoji zdaj Františku Šifrarju iz Srednjih Bitinj in Matiju Hafnerju iz Dorfarjev.

33.) Na gimnazijske nauke omejena dijaška ustanova **Adama Sontnerja** letnih 80 K, ki pa se sme samo pet do šest let uživati.

Do nje užitka imajo pravico: a) najprej sorodniki po sorodni vrsti, b) kadar ni teh, ubogi meščanski sinovi iz Ljubljane in c) kadar ni teh, kjeribodi rojeni dijaki.

Pravica predlaganja pristoji stolnemu kapljnu v Ljubljani.

34.) Peto mesto letnih 400 K znašajoče dijaške ustanove **Janeza Stampflja**.

Pravico do te ustanove imajo dijaki, katerih materinski jezik je nemški in ki so ob enem kočevski deželni sinovi, t. j. ki pripadajo kočevski zemlji v polnem obsegu nekdanje vojvodine Kočevje, in sicer:

a) dijaki na višjih nemških učiliščih (vseučiliščih, tehničnih visokih šolah, na visoki šoli za zemljedelstvo i. t. d., izvzemši teologična učilišča); b) dijaki na nemških srednjih šolah in učiliščih; c) dijaki na nemških šolah za gozdarstvo in poljedelstvo; d) dijaki na nemških obrtnih strokovnih šolah.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu občinskemu zastopu v Kočevju.

35.) Ustanova **Janeza Andreja Steinberga** letnih 172 K za sorodnike iz rodbine Steinberg in, kadar ni teh, iz rodbine Gladich, ki se uče v Gradcu ali na Dunaju.

Pravico predlaganja izvršuje ta čas beneficiat pri Božjem grobu v Štepanji vasi poleg Ljubljane, t. j. zdaj Konstantin vitez Steinberg, župnik v Zwickenbergu na Koroškem.

36.) Prvo mesto dijaške ustanove **kanonika Jurija Supana** letnih 89 K 12 h.

Pravico do nje imajo dijaki iz zakonskih potomcev bratov in sestra ustanovnikovih, in sicer potomci njegovih bratov Tomaža in Jakoba v moškem kolenu skozi vse rodove in njih potomci v ženskem kolenu; potomci njegovih sestra pa samo do četrtega rodu pod posebnimi ugodnostimi, in kadar ni teh, drugi sorodniki do četrtega rodu, ali pa dijaki, rojeni v vasi Zásipi, naposled dijaki iz župnij Zásipi, Zgornje Gorje in Bled.

Pravico predlaganja ima vsakočasni župnik v Zásipih v družbi s posestnikom hiše št. 1 v Zásipih, dokler je ta z ustanovnikom v sorodu, drugače pa v družbi s cerkvenimi ključarji v Zásipih.

37.) Drugo in šesto mesto dijaške ustanove **Antona Thallitsoberja pl. Thalberga** letnih 210 K, ki se more po dovršenih gimnaziji uživati samo še v bogoslovju.

Pravico do nje imajo najprej potomci ustanovnikovih sestra in potem drugi gojenci v knezoškofskem deškem seminarju (v Alojzijevišču) v Ljubljani.

Pravica predlaganja pristoji ljubljanskemu stolnemu kapljnu.

38.) Prvo mesto od srednje šole dalje na naučni oddelek neomejene dijaške ustanove **Janeza Thalerja pl. Neuthala** letnih 60 K, v prvi vrsti za sorodnike ustanovnika in njegove žene Posarelli, kadar ni takih, za dijake sploh.

39.) Prvo mesto na gimnazijske nauke omejene ustanove **Antona Umeka** letnih 260 K

a) za dijake iz sorodstva in, kadar ni teh, b) za dijake iz Cerovca v župniji Stopiče, in naposled c) za dijake iz župnije Stopiče sploh.

Pravica podeljevanja pristoji župniku v Stopičah.

40.) Na VI. gimnazijski razred omejena dijaška ustanova **Friderika Weitenhillerja** letnih 83 K 96 h za dijake sploh.

Predlagavec je ta čas c. kr. dvorni svetnik in kancelar N. V. R. Moric pl. Weitenhiller na Dunaju.

41.) Prvo mesto na dobo gimnazijskih naukov omejene dijaške ustanove **Maksa Wiederwohla** letnih 150 K, do katere imajo pravico na Kranjskem rojeni gimnazijalci brez razločka narodnosti.

42.) Drugo mesto na gimnazijske in bogoslovne nauke omejene dijaške ustanove **Andreja Weisohla** letnih 146 K za dijake iz Weischlovega ali Gorjančevega sorodstva in, kadar ni teh, za dijake iz Zgornjih Bitinj.

Prosvitci za eno teh ustanov naj svoje s krstnim listom, z ubožnim listom, z izpričevalom o cepljenih kozah, potem s šolskimi izpričevali o poslednjih dveh semestrih in, kadar prosijo za ustanovo iz naslova sorodstva, z zakonitim rodovnikom opremljene, prosvitci za ustanovo Janeza Stampflja vrhutega še z domovinskim listom in z dokazom, da so nemškega materinskega jezika, dokumentirane prošnje, ki morajo obsegati tudi napoved, če prosvitci ali njegovi bratje in sestre že uživajo kako ustanovo ali drugačno podporo,

najkasneje do 20. decembra 1900 vložijo pri pristojnem šolskem ravnateljstvu.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 27. oktobra 1900.

(4145) 3-1 3. 45.127.

Einladung

zum Ankaufe von circa 20.000 bis 24.000 Kilogramm ursprünglich 4 bis 5 Millimeter starken, von den Staatstelegraphenleistungen abgenommenen Eisendrahtes, und zwar:

10.000 bis 12.000 Kilogramm loco Bahnhof Laibach,

6.000 bis 7.000 Kilogramm loco Bahnhof Mitterburg (Bifino), und

4.000 bis 5.000 Kilogramm loco Bahnhof Sapiano gestellt.

Die gefällige, mit einer Stempelmarke von 1 Krone versehene, auf das ganze Drahtquantum ober auf einen Theil desselben lautende Offerte ist an die gefertigte t. t. Direction bis einschließlic

30. November 1900

zu richten, und muß den im Erstehungsfall gleich bar zu bezahlenden Kaufpreis für je 100 Kilogramm in Ziffern und Buchstaben enthalten.

Sollte das Meistbot den in Wien festgesetzten Normalpreis nicht erreichen, so wird der Verkauf des Drahtes nicht effectuirt werden.

R. I. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 2. November 1900.

(3971) 3-3 3. 34.064.

Stiftungen für Realschüler.

Beim Laibacher Stadtmagistrate sind mit Beginn des laufenden Schuljahres drei Plätze der Kaiser Franz Josef-Stiftung für Realschüler im Jahresbetrage von je 100 Kronen in Erlebigung gekommen.

Auf diese Stiftplätze haben Anspruch nach Laibach zufällige oder in Ermangelung solcher Competenten in Krain überhaupt geborene arme Schüler der hiesigen t. t. Oberrealschule.

Die mit den erforderlichen Nachweisen versehenen Gesuche um Verleihung dieser Stiftplätze sind

bis 20. November d. J. bei der Schuldirection zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 17. October 1900.

(3953) 3-2 3. 34.313.

Stiftungen.

Am 2. December gelangen beim Stadtmagistrate in Laibach die städtischen Kaiser Franz Josef-Stiftungsstellen für jene Stadtarmen, die eine regelmäßige Unterstützung aus dem Armenfonde beziehen, zur Vertheilung.

Die Gesuche um Verleihung dieser Stiftungsplätze, von denen zwei je 50 K und je ein 40 K betragen, sind

bis 20. November d. J. beim magistratlichen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 18. October 1900.

(4110) 3—3

Präs. 348
2/00.

Kanzleihilfe

wird mit 1. Jänner 1901 aufgenommen. Tagelohn zwei Kronen.

R. I. Bezirksgericht Röttling, Abth. I, am 1. November 1900.

(4132) 3—2

3. 1676 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der einlässigen Volksschule in Planina ob Wippach gelangt die erledigte Lehrstelle zur Besetzung.

Die Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege

bis 16. November 1900

hiermit einzubringen.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 1. November 1900.

(4080) 3—3

3. 1009.

Concurs-Ausschreibung.

An der neuerrichteten einlässigen Volksschule in Radence kommt die Lehrer- und Leiterstelle mit den gesetzlichen Bezügen und dem Genuße einer Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Die Gesuche sind bis

20. November l. J.

beim R. I. Bezirksgericht in Tschernembl einzubringen.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 29ten October 1900.

(4147) 3—1

3. 16.020.

Rundmachung.

Herr Thomas Pavšar, Kunstmühlensbesitzer in Krainburg, ist unter Vorlage der entsprechenden Pläne um die Bewilligung zur Herstellung einer Wasserkraftanlage mit elektrischer Centralstation

zum Betriebe einer Baumwoll-Spinnerei und Weberei am Savefluße bei Otoče eingetreten. Aus den hiermit zur Einsicht erliegenden Plänen geht hervor, daß das Flußbett zwischen den Parzellen Nr. 429, 430, 431 und 432 der Katastralgemeinde Salosche am linken Saveufer und den Parzellen Nr. 282 und 287 der Katastralgemeinde Laufen am rechten Ufer verbreitert und dabei selbst zwischen denselben ein Wehr, bestehend aus einem festen Grundwehr aus Beton und einem aus dem Wehrprofile entfernbaren, sogenannten Poirée'schen Radelwehr eingebaut werden soll.

An die beiden am linken Wehrende projectierten Grundablässe wird sich der 18 m breite Einlauf auf den Parzellen Nr. 282, 283, 280, 287 und 286 der Katastralgemeinde Laufen anschließen.

Das Einlaufassin mündet in den 350 m langen betonierten Oberwasserkanal. Dieser führt über die Parzellen Nr. 280, 282, 283, 286, 284, 1111, 285, 288, 1112, 290, 279, 296, 297/1 und 297/2 der Katastralgemeinde Laufen zu dem auf den Parzellen Nr. 298, 297/1 und 1159 ad Laufen projectierten Turbinenhanse.

Vor dem Turbineneinlaufe befindet sich der Turbinenleerlauf und ein 30 m langer Ueberfall. Das Turbinenhaus wird für die Aufnahme von drei Verticalturbinen sowie der entsprechenden elektrischen Generatoren eingerichtet werden.

Das Wasser von den Turbinen, dem Leerlaufe und dem Ueberfalle wird durch den 350 m langen, über die Parzellen Nr. 1159, 307, 308 und 309 der Katastralgemeinde Laufen führenden Unterwasserkanal in das Savebett zurückgeführt.

Das Project der gewerblichen Betriebsanlage, welcher die elektrische Kraftanlage zu dienen bestimmt ist, bleibt einem besonderen nach Erhalt der wasserrechtlichen Bewilligung zu pflegenden Verfahren auf Grund der einzureichenden Detailpläne vorbehalten.

Hierüber wird im Sinne des § 60 des Wasserrechtsgesetzes vom 15. Mai 1872, L. G. Bl. Nr. 16, das Aufgebotsverfahren eingeleitet und

wird die commissionelle Verhandlung an Ort und Stelle

am Mittwoch, den 5. December 1900, um 10 1/2 Uhr Vormittag stattfinden und eventuell an den folgenden Tagen fortgesetzt werden.

Die Commission tritt am ersten Tage um 10 1/2 Uhr Vormittag an der Savebrücke von Otoče zusammen.

Zu dieser Verhandlung werden alle Interessenten mit dem Besuche eingeladen, daß die nicht schon früher vorgebrachten Einwendungen spätestens bei dieser Verhandlung geltend zu machen sind, widrigenfalls die Beteiligten der beabsichtigten Unternehmung und der dazu nöthigen Abtretung oder Belastung von Grundeigenthum als zustimmend angesehen würden und ohne Rücksicht auf spätere Einwendungen das Erkenntnis gefällt werden würde.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 3. November 1900.

St. 16.020.

Razglas.

Gospod Tomo Pavšar, posestnik valjičnega mlinarstva v Kranju, predložil je s potrebnimi načrti vred prošnjo za dovoljenje naprave za vodno moč z električno centralo na reki Savi pri Otočah v svrhu obrata tovarne za tkanje in prejo bombaža.

Iz načrtov, razporejenih tuuradno na vpogled, je razvidno, da se bode struga reke med parcelami št. 429, 430, 431 in 432 davčne občine Salosche, ležečimi na levem bregu in parcelama št. 282 in 287 davčne občine Ljubno na desnem bregu razširila ter tu napravilo zajeze, obstoječe iz trdnega betoniranega in vrhutega premakljivega takozvanega Poirée-jevega jeza.

Poleg na levem koncu jezusa projektiranih dveh odtokov ima se napraviti 18 m širok dotok na parcelah št. 282, 283, 280, 287 in 286 davčne občine Ljubno.

Voda iz nabiralnika izteka se v 350 metrov dolgi jarek, ki vodi čez parcele št. 280, 282, 283, 286, 284, 1111, 285, 288, 1112, 290, 279, 296, 297/1 in 297/2 davčna občina Ljubno do hiše za turbine, ki bode stale na parcelah št. 298, 297/1 in 1159 iste davčne občine.

Pred strugo za dotok vode k turbinam nahaja se struga za odtok in 30 m dolg zid za pretok vode.

V hiši za stroje nahajale se bode tri vertikalne turbine in pa potrebni stroji za proizvodnjo elektrike.

Vsa voda iz strug za dotok in odtok k turbinam napeljala se bode po 350 m dolgi strugi čez parcele št. 1159, 307, 308 in 309 davčna občina Ljubno nazaj v strugo reke Save.

Projekt o obrtni napravi, kateri bode služila električna naprava, pridrži se posebnemu postopanju na podlagi dotičnih nadrobnejših črtežev, ko si bode podjetnik pridobil izprosena vodopravna dovoljenja.

O tem se razpiše v smislu § 60. vodopravnega zakona z dne 15. maja 1872, dež. zak. št. 16, obravnava na lici mesta

v sredo, dne 5. grudnia 1900, ob pol 11. uri dopoldne, katera ob. ravna se bode slučajno naslednje dni nadaljevala.

K tej obravnavi se vabijo vsi udeleženci s pristavkom, da se imajo ugovori, kateri se niso že poprej naznanili, najpozneje pri tej obravnavi vložiti, ker bi se sicer smatralo, da udeleženci nameravaneu podjetju in v ta namen potrebnemu odstopu ali obremenjenju zemljiške lastnine pritrjujejo in bi se ne gledé na poznejše ugovore razsodilo.

C. kr. okrajno glavarstvo v Radovljici, dne 3. novembra 1900.

Anzeigebblatt.

Bei einer alleinstehenden Frau wird eine Frau oder ein Fräulein in Wohnung aufgenommen. Anzufragen Karlstädterstrasse 14, Parterre links. (4151) 3—1

Gesucht wird

von einem soliden Herrn ein elegant möbliertes (4152) 4—1

Monatzzimmer

mit separatem Eingang. Verpflegung wäre erwünscht.

Gefällige Anträge wollen unter «Stabl» bis 20. d. M. an die Administration dieser Zeitung gerichtet werden.

Im Hause Nr. 26 am Alten Markt, I. Stock, ist eine freundliche, gassen- seitig gelegene

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern und Zugehör, für den Februar-Termin 1901 zu vergeben.

Nähere Auskunft Rathhausplatz 7, I. Stock. (4153) 3—1

(3613) 3—3

86/00.

Oklic.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem naznanja, da se je na prošnjo Jakoba Stoparja iz Rudolfovega za-sé in kot pooblaščenca Marije in Antonije Stopar s tusodnim sklepom z dne 16. septembra 1900, št. 86/00, dovolila uvedba amortizacije terjatve Janeza Pirca iz dolžnega pisma z dne 10. novembra 1848 v znesku 156 gl. 9 kr. k. v. ali 163 gl. 89 kr. a. v., vknjižene pri zemljišču prositeljev vložek št. 15 davč. obč. Rudolfovo.

Vsi oni, ki bi imeli do te terjatve kake pravice, se tedaj pozivljajo, da prijavijo te pravice najpozneje

do 1. oktobra 1901

pri podpisnem sodišču, sicer bi se po preteku tega roka na vnovično zahtevo prositeljev dovolila amortizacija in izbris zastavne za terjatev vknjižene pravice.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem, odd. III, dne 16. septembra 1900.

Echt russische

Petersburger Galloschen

Marke



Marke

(4155)

20—1

sind zu festgesetzten Preisen zu haben bei den Firmen

J. S. Benedikt, Ant. Krisper, Heinrich Kenda, Karl Karinger, Vaso Petričič, Karl Recknagel, F. M. Schmitt und Franz Szantner.

(4030)

Firm. 290

Zadr. I. 95/2.

Razglas.

Objavlja se, da se je izvršil v tusodnem zadržnem registru pri tvrdki

Mlekarna in sirarna v Postojni (francoski: Laiterie et Fromagerie à Adelsberg), registrovana zadruga z neomejenim poroštvom

na podlagi sklepov občnega zbora z dne 19. avgusta 1900:

a) vpis dejstva, da so se zadržna pravila z dne 27. maja 1897 izpremenila v § 8., 1. stavku, in v § 14., odst. 1; v predstojništvu zadrge bode odsej predstojnik, blagajnik, tajnik in dva odbornika;

b) izbris iz predstojništva izstopivšega člana Ivana Sajeveca;

c) vpis v predstojništvo novo izvoljenih članov: Gregorja Pikela, trgovca v Postojini, Ljudevita Ditricha, trgovca v Postojini h. št. 94, Ferdo Gasparija, c. kr. okrajnega zivinozdravnika v Postojini;

d) zaznamba, da je bil Fran Arko posestnik v Postojini h. št. 110, zopet izvoljen predstojnikom.

C. kr. deželna kot trgovinska sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 22. oktobra 1900.

(4081)

C. 244/00

1.

Oklic.

Zoper Jero Polanc, koje bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Radovljici po Jerneju Polanc iz Lesec št. 11, zastopanjem po varuhu Antonu Meršol iz Hraš tožba zaradi zastaranja terjatve 600 gl. = 1200 K. Na podstavi tožbe odredil se je narok za ustno sporno razpravo

na dan 10. novembra 1900, dopoldne ob 9. uri, pri tej sodniji, v izbi št. 2.

V obrambo pravic Jere Polanc se postavlja za skrbnika gosp. dr. Janko Vilfan, odvetnik v Radovljici. Ta skrbnik bo zastopal toženko v ozna-menjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ona ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Radovljici, odd. II, dne 27. oktobra 1900.

(3841)

E. 433/00
3.

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben der mj. Jba. Rathel von Neufriesach, vertreten durch den Vormund Matthias Stalzer von Krumberdorf, findet

am 5. December 1900,

vormittags 11 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 4, die Versteigerung der Liegenschaft Grundbuch-Einf. B. 84 der Katastralgemeinde Loka sammt Zubehör, bestehend aus einem Wirtschaftswagen, einem Pfluge, einer Egge, zwei Hauen, einer Sade, einer Reite, statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 4861 K 30 h, das Zubehör auf 47 K 30 h bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 3240 K 87 h; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuch, Hypothekenauszug, Katastralauszug, Schätzungstabelle u. s. w.) können von den Kauf-lustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 4, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommen der Versteigerungsverfahren werden die Beteiligten, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

R. I. Bezirksgericht in Tschernembl, Abth. II, am 8. October 1900.

Russische,
englische
und öster-
reichische

Galloschen

nur erst-
classige
Fabrikate.
(3896) 4-3

J. S. Benedikt

Laibach
Alter
Markt.

Nachdem ich mich in Hinkunft mit der Feldwirtschaft nicht mehr in dem Maße wie bisher befassen will, verkaufe ich

schönen Grossgrundbesitz

in der Nähe von Laibach, unmittelbar an der Bahn, und zwar:
140 Joch arrondierte, bestens kultivierte und gut gedüngte Aecker,
Wiesen und schlagbare Wälder;
schönes Herrenhaus mit grossem Obstgarten;
grosse Stallungen und Wirtschaftsgebäude;
Pferde, 36 Stück prachtvolles Rindvieh, 20 Schweine der besten Rasse;
Wohnungseinrichtung, Wagen und sonstige Wirtschaftsgeräte,
alles in bestem Zustande.
Die ganze Oekonomie ist für eine große Milchwirtschaft, eventuell für jedwedes industrielle Unternehmen besonders geeignet.
Die Zahlungsbedingungen sind äusserst günstig, da eine angemessene Anzahlung genügt und der Rest sichergestellt werden kann.
Vermittler sind ausgeschlossen.
Berücksichtigt werden nur ernste Angebote.
Die näheren Bedingungen und Aufklärungen werden von mir selbst zu jeder Zeit bereitwillig erteilt.

Franz Štrukelj

Realitäten- und Hôtelbesitzer in Laibach
Bahnhofgasse.

(4148) 3-1

STEIRER LODEN für Anzüge, Mäntel, Havelock, Sportkleider, Feuerwehr, Livrée, alles reine Stoffwolle

TUCHSTOFFE für Herrenkleider

WINTERRÖCKE. für Grösstes Lager in Stoffen

Schwarze und blaue Kammgarne
Cheviots von K 3- aufwärts. (3498) 26-15

Muster spesenfrei.

KASTNER & ÖHLER, GRAZ.

Tuchabteilung der Firma

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.
Elberfeld.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes, aus den Nährstoffen des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) bestehendes reines Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für Magenranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende

schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Nervenleidende, Brustkranke, sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für **Bleichsüchtige** (355) 36-31

Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit zwei Prozent Eisen in organischer Bindung, also ähnlich der Form, in welcher sich das Eisen im Körper befindet.
Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.
Erhältlich in den Apotheken und Droguerien.
Nur echt, wenn in Original-Packung.



Luser's Touristenpflaster.

Das anerkannt beste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.

Haupt-Depôt:

L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.

Man verlange **Luser's** Touristenpflaster zu 60 kr.

Zu haben in Laibach bei den Apothekern: M. Mardetschläger, J. Mayr, G. Piccoli. — In Krainburg: K. Šavnik. (691) 30-28

Grosse Auswahl russischer

St. Petersburger Galloschen

(neue Sendung) sowie aller Sorten

Winter-Handschuhe

empfiehlt zu den billigsten Preisen

(4150) 3-1

A. Kasch

Laibach, Judengasse Nr. 1.

(4118)

Nc. I. 283/00

1.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem naznanja, da se bode na prošnjo gospe Amalije Majdič iz Logatca dne 13. novembra 1900, ob 10. uri dopoldne, na lici mesta, vršila prostovoljna dražba nekdanj Rusovih vinogradov v Hmelčiču in Plešivcu vlož. št. 400, 401, 402, 403, 404, 405 in 406 kat. obč. Hmelčič in v poslopih se nahajajočih pritklin s pristavkom, da se bodo isti le za cenilo ali nad cenilom oddali, ter da vknjiženim upnikom ostanejo zastavne pravice, ne oziraje se na prodajalno ceno, neprikrajšane.

Dražbene pogoje smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri tem sodišči med opravnimi urami.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem, odd. I, dne 2. novembra 1900.

(4123)

E. 278/00

10.

Sklep.

V pravni zadevi g. Adolfa Kreuzberger iz Kranja zoper Marijano Kapove iz Visocega radi 331 K 80 h s prip. se s tusodnim sklepom z dne 9. julija 1900, opr. št. E. 308/00/1, dovoljeno izvršilo s prisilno dražbo zemljišča vlož. št. 172 kat. obč. Tupaliče na predlog zahtevajočega upnika ustavi in odredi izbris zaznambe uvedenja dražbenega postopanja v bremenskem listu gori označene nepremičnine.

O tem obvestijo se vsi udeleženci. C. kr. okrajna sodnja v Kranju, odd. III, dne 19. septembra 1900.

(4124)

E. 278/00

9.

Sklep.

V pravni zadevi hranilnice in posojilnice, registrovane zadrage z nemejeno zavezo v Cerkljah, zoper Marijano Kapove iz Visocega radi 200 K s prip. se s tus. sklepom z dne 16. junija 1900, opr. št. E. 278/00/1, dovoljeno izvršilo s prisilno dražbo zemljišča vlož. št. 172 kat. obč. Tupalič na predlog zahtevajočega upnice

ustavi in odredi izbris zaznambe uvedenja dražbenega postopanja in določitve dražbenega roka v bremenskem listu gori označene nepremičnine. O tem obvestijo se vsi udeleženci. C. kr. okrajna sodnja v Kranju, odd. III, dne 19. septembra 1900.

(4072) 3-1

T. 5/00

1.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem dovoljuje na prošnjo Matevža Hrastarja, posestnika z Dol. Vrha, uvedbo amortizacije vložne knjižice mestne hranilnice v Rudolfovem št. 4806 čez 200 K, oziroma ostalih 80 K, glaseče se na ime Matevža Hrastarja na Dol. Vrh, katera je baje o priliki požara na Dol. Vrh dne 10. septembra 1900 zgorela.

Kdor bi imel tedaj to knjižico v posesti, se pozivlje, da predloži isto v teku šestih mesecev temu sodišču, sicer bi se po preteku tega roka izrekla za amortizirano.

C. kr. okrajna sodnja v Rudolfovem, odd. III, dne 29. oktobra 1900.

(3921)

Cg. I. 331/00

1.

Oklic.

Zoper Simona Muleja, bivšega posestnika v Cerkljah, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. deželni sodnji v Ljubljani po Mariji Mulej, roj. Rebernik, sedaj v Ravnih pri Cerkljah, tožba zaradi ločitve zakona. Na podstavi tožbe se je odredil narok za ustno razpravo na dan

16., 23. in 30. novembra 1900, dopoldne ob 9. uri, pri tej sodnji, v izbi št. 11, na Bregu.

V obrambo pravic Simona Muleja se postavlja za skrbnika gosp. dr. Alb. Suyer, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal toženega v označenih pravnih stvareh na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ta ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. deželna sodnja v Ljubljani, odd. I, dne 15. oktobra 1900.

Stets vorrätig:

Neueste Auflage von

Katharina Prato

Die süddeutsche Küche

Preis eleg. geb. K 6.—

bei

(3441) 48

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung

Laibach, Congressplatz 2.

Wohnung

im zweiten Stockwerke des Hauses Nr. 4 am Valvasorplatz, mit zwei Zimmern und Zugehör, ist mit Februar 1901 zu vergeben. (4121) 3—3

Auskunft in der Kanzlei des Philipp Supančič, Römerstrasse 20.

Parterre-Wohnung

mit zwei Zimmern und Zugehör im Hause Nr. 4 am Valvasorplatz ist sofort zu vergeben. Selbe eignet sich auch für ein Geschäftslocal. (4122) 3—2

Auskunft in der Kanzlei des Philipp Supančič, Römerstrasse 20.

Musikalien-

Kataloge für

Clavier

Harmonium

Violine

Cello

Zither

Kammermusik

Orchester

Gitarre

Lieder

Humoristik

Chöre

Duette, Terzette

Studienwerke

etc. versende 3—3

gratis und franco.

Otto Maass

Musikverlag und Sortiment

Wien VI/2, Mariahilferstrasse 91.

Lieber Freund!

Nehmen Sie zur Erhöhung Ihres Wohlbefindens täglich früh und spät nur ein Gläschen vom echten **J. Klauers**

Alpenkräuter „Triglav“.

Es ist zweifellos das gesündeste heimische Product, die theueren ausländischen Specialitäten an Geschmack und Wirkung übertreffend. (3604) 35

Decorirt mit der goldenen Medaille, Paris. Analysirt und erprobt: Prof. Dr. L. Rössler, Dir. Dr. E. Meißl, Prof. B. Knappitsch.

Zeugnis und Stellenvermittlung
Briefe, Unterricht, Erfolg garant.

BUCHFÜHRUNG

STENOGRAPHIE, KAUFM.
RECHNEN, CORRESPONDENZ
I. W. Special-Handelslehrer
E. Löw, Wien VIII/1

(3090) 24

Für Husten und Katarrhleidende Kaisers Brust-Bonbons

Die sichere Wirkung ist durch 2650 notariell begl. Zeugnisse anerkannt.

Einzig dastehender Beweis für sichere Hilfe bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung. (3929) 24—4

Pakete à 20 und 40 h in der Adler-Apotheke, neben der eisernen Brücke, bei Emil Leustek, Landschafts-Apotheke „zur Mariahilf“, und bei Ubald v. Trnkóczy in Laibach.

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt,

wenn jede

jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc., vorzuziehen. (112) 52—44

Preis der Original-Schachtel 2 K.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt,

wenn jede

A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1-80.

Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLLs Präparate.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Ubald von Trnkóczy, Apotheker; Steia: Jos. Močnik, Apotheker; Rudolfswert: Jos. Bergmann, Apotheker.

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Poezije dr. Franceta Prešerna, 2. ilustrirana izdaja K 5.—, v platno vezane K 6-40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.

Gregorčič Simon, Poezije I, 2. pomnožena izdaja, K 2-40, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Aškero A., Balade in romance, K 2-60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Aškero A., Lirske in epske poezije, K 2-60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Aškero A., Nove Poezije, K 3.—, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Sehnigg, Narodne pesmi koroških Slovencev, K 3-40, elegantno vezane K 4-50, po pošti 20 h več.

Baumbach, Zlatorog, poslovenil A. Funtek, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.

Jos. Stritarja zbrani spisi, 7 zvezkov K 35.—, v platno vezani K 48-60, v pol francoski vezbi K 48-40.

Levstikov zbrani spisi, 5 zvezkov K 21.—, v platno vezani K 27.—, v pol francoski vezbi K 29.—, v najfinejši vezbi K 31.—.

Bedenek, Od pluga do krone, K 3.—, v platno vezan K 4.—, po pošti 20 h več.

Funtek, Godeo, K 2-40, elegantno vezan K 3-60, po pošti 20 h več.

Majar, Odkritje Amerike, K 3-20, po pošti 20 h več.

Brezovnik, Šaljivi Slovenci, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1-80, po pošti 20 h več.

Brezovnik, Zvončeki, K 2-60, po pošti 20 h več.

ORENSTEIN & KOPPEL

Wien I., Kantgasse 3.

Fabriken in Prag und Budapest für:

Feld-
Forst-
Industrie-
Gruben-

Bahnen

Jeder Spurweite für:

(2877) 10—8

Hand-
Zugthier-
Locomotiv-
Elektrischen
Bremsberg-
Aufzug-
Hänge-
Drahtseil-

Unser technisches Bureau projectiert und trassiert Bahnanlagen jeder Art. Anschlussgeleise nebst Weichen und Drehscheiben etc. — Bauanstalt für Locomotiven, Güter- und Personenwagen, Karren, Hand-Fuhrgeräte, Bagger u. s. w. — Fabrication von Radsätzen, Rädern, Lagern, Nägeln und Schrauben.

Ausführliche Kataloge und Kostenanschläge gratis und franco.

Betrieb Bahnen

GRIČAR & MEJAČ

LAIBACH

PREŠERENGASSE NR. 9

DAMEN- und MÄDCHEN-CONFECTION

HERREN- und KNABENKLEIDER aller Art

für die Herbst- und Winter-Saison

zu staunend billigen Preisen.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Prachtvolle

Neuheiten

(3744)

in

Grabkränzen und Kranz- schleifen +

empfiehlt

Karl Recknagel

Rathhausplatz 24.

Neuer Roman von Friedr. Spielhagen

Soeben erschienen:

Frei geboren

Roman

von (4115) 2-1

Friedrich Spielhagen.

Preis eleg. geb. K 6.—.

Zu beziehen durch die Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Congressplatz 2.

Schöne Wohnung

mit vier Zimmern und Zugehör, im Hochparterre des Hauses Nr. 10 an der Römerstrasse mit 1. Februar k. J. zu vermieten. (4138) 3

In der neuen modernen Villa in
Unterschloßka Nr. 107 wird eine

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Cabinet und reichem Zugehör, mit Februar 1901 frei. (4138) 3—2

Näheres dortselbst.

Wohnung

ganzer erster Stock, vier Zimmer und Zugehör, ist in der Herrngasse Nr. 7 zu vermieten. (4144) 3—2

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.
Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21, sowie durch jede Buchhandlung. (3170) 36—8

(3901) 12—8